Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 38

Artikel: Salziges

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425842

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier, Berehrer großer Ibeen; Raturlich auch bieser neuen: "Austrochnen sammtlicher Seen,"

Was wurde an Land gewonnen Und vermindert Ertrinfungsgesahr Und natürlich, das ist ja ersichtlich, Auch trodner das ganze Jahr.

Die Rebe tam wieber gur Ehre, Der Buder ichstüge ftart ab Und Jubellieber ertönten Auf ber Weinpantscher fuchsintem Grab.



Das sind die wahren Wunderausleger! >

Und die Männer vom Mattenleist in Bern lasen im Evangelium Matthäus 14, Bers 19: "Und brach die Brobe und gab sie den Jüngern und die Jünger gaben sie dem Bolte und sie aßen Alle und wurden satt und hoben auf, was übrig blieb, zwölf Körbe voll." Spracen da die Männer vom Mattenleist: "Bo stehet denn geschrieben, er machte das Korn, zu Schnaps und gad ihnen Brod zu trin ken?" Da knirschten die Schnapsbenner und wagten Richts zu sagen; denn es sind meist fromme und schristundige Herren. Aber die Männer vom Mattenleist werden die wahren Bunderthäter sein, sogar doppelte Wunderthäter, denn wenn sie dem Bolt das Korn in Form von kräftigendem Brod verabreichen, wird es nicht mehr nach Schnaps dürften, sondern nach Licht und Bahrheit und dann werden ihm plöglich die Augen aufgehen. Drum ein doppeltes Hundann werden ihm plöglich die Augen aufgehen. Drum ein doppeltes Kurrahdem Mattenleist! Setzt er durch, was er sich vorgenommen, so speist er die Hungrigen und heilet die Blinden! Ihr aber, die stets das Maul voll Keligion und Evangelium habet, solgt ihm nach, od Ihr wohl ein einsachs Wunder sertig bringet!

Just're Septembriften.

G'meinnüt'ge, Friebensfreunde, Schullehrer, Naturforscher und sonst was all's, Sie haben gered't und toastet Gar kräftigen, herrlichen Schall's. Nur sind leiber all' die Vereine Utopisch, sie bedürsen der Bourse. Da lobe ich mir die Juristen, Die sprachen boch gleich vom — Konturs!

28eispiel.

Lefter: Ru, Dir beit jest g'hort, worin bie ersti und schönfti Tugend besteit. Go gablit mer jest Beifpiel uf. Bas meinst Du oppe, Betbli?

Bethli: Tange!

Rehrer (mit fichtbarer Entruftung): Bas ?! - tange!!

Betfli: He ja! Tanze thut me ja mit be Beine, also isches g'wuß es Beispiel.

🤝 Salziges. 🤝

Bauer: Sa icho bie und ba öppe vo attischem Salg g'hört und g'lese. Es foll gar usgezeichnet fi. Chonnt me bie beriges ba?

Apotheter: Das ift ebe en furiosi Sad mit biesem Salg: Die, wo's bei, chonnes nit verchaufe und Die, wo's chause wett, überchömmes nit.

alus der Spraciffunde. -

Lehrer: Ru, so nennet mer jest e hauptwort i Berbindig mit eme

gausti: Schwynis und Suurchrut.

A.: Na fieh', ba ist eine Dame jum heirathen ausgeschrieben, 48 Jahre alt, mit 48,000 Franken Bermögen!

B.: Es sollte auch noch angegeben sein, wie viel sie wiegt, bamit man gleich ausrechnen könnte, wie theuer bas Rilo angeboten wird.



Fran Stadtricter. Bitti au, isch es wahr, baß Ire Bub en gahner g'ftole beb, für Trammeh 3'fahre.

herr Fenfi. Ja, leiber, aber i han em's e fo verleibet, baß er numme Tramweh feit.

Frau Stadtricter. herr Du mineli! wia bann au?

Berr Feufi. Chindeweh!

Fran Stadtrickter. Das ift au wiberig, bann chams sast uf fab use, wo mer gestert en Aktionar g'seit hat. Er hat g'meint, wanns aso mit bere Ornig surtgang, bann chonnibs balb sage: Das war ein schoner Traam!

herr Fenfi. Es wird icho besser werde, wenn emal b'Truube ryfneb. A so lang blybt Alles provisorisch.

- Brieftaften ber Redattion.



FF. P. i. U. Auf unsere Bemerkung in voriger Aummer geht uns, bett. den Gewinnsantheil der Aftionäre der schweizerischen Landes außfiellung, die Berichtigung zu, daß wir den Beschüllung, die Berichtigung zu, daß wir den Beschüllung der Ausstellungskonn der Beschüllung der Schweizerischen Landen allerdings 50% des Gewinus dem Aftienkapital zusallen. Der bezügliche Beschüll, der, wie wir glauben, überall gutes Blut macht, insbesondere, wenn auch giffer 2 im Interses der Abertfanten zur Ausführung kommt, lautet: 1. "Das Zentralfomite wird, in Abweichung von dem F 7 des generellen Programmes, ermächigt, den Aftienären des Betriebskapitals eine Betheiligung die zur Halficht zu freiher, der Kest des kelberschusses wird im Einne, der Kest des kelberschusses wird im Einne des genannten § 7 verwendet." 2. "Das Zentralfomite wird ermächtigt, für den Fall.

Ausführung fommt, lautet: 1. "Das gentralfomite wird, in Albeichung von dem Foder der Gertrellen Programmes, ermächtigt, den Altionären des Betriebsfapitals eine Betheiligung bis zur Hössicht zu feinen, der Kest der Gertrellung des Altionären des Betriebsfapitals eine Betheiligung in Aussicht zu sieher Keinahmeiberschusse wird im Sinne des genannten Fo verwendet." 2. "Das gentralfomite wird ermächtigt, sin den Aussicht zu sieher Berloosung in Aussicht zu nehmen und zu diese erforderlich scheinen sollte, eine Berloosung in Aussicht zu nehmen und zu diese Aussicht die einen Betrag von 300,000 die 500,000 Fransen ausgeschleste Gegenflände auzufaufen. Der Plan des Lotteriennternehmens ist der Aussichtlungskommission zur Genehmigung vorzulegen." Weiter haben wir Richts beizussignen; immerdin aber unser Bauern darüber auszubrücken, daß sich doas Bertrauen auf die Aussichtlung, der wir doch mit voller Sompathie entgegengeben, vor ein Herr von Briederserwägung en geftellt sieht. – Patz. Ligen nung gerade nicht; aber so übertreiben, daß man den Glauben erwärgt. Besten Gruß. – Preussenseind. Sehr hübsig; aber die Lette Zeile unsers Briestassen geställigt beachten. – Q. Mo, der gute herr wirb seine Seese aufregen. Stören Sie seine Verbaumg nicht. – H. H. i. Z. "Entgleilungsanzüge?" Bortresslich zweier werden dieselbe einem unserer berühntessen Seese Ausserssichen Aussicht und und vorausderz; "Freien Gutrittis sellen Stichologen vorlegen. – W. V. i. S. Hinns undraunsderz; hod, weil einverkanden, soll der Ausstallsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine Aben. Die Söslinge des Waisensaussellsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine Aben. Die Söslinge des Waisensaussellsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine Aben. Die Söslinge des Waisensaussellsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine haben. Die Söslinge des Waisensaussellsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine haben. Die Söslinge des Waisensaussellsstellung wurde beautragt: "Freien Gutrittis sleine haben. Die Söslinge d

"Der Nebelspalter"

Abonnements auf das IV. Quartal à Fr. 3 werden von allen Postämtern und Buchhandlungen und von Unterzeichneter angenommen.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.